

Morgengebet in der Woche vom 11. bis zum 17. Oktober

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;

Denn von ihm kommt meine Hoffnung.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

Lied – EM 420

1. Wohl denen, die da wandeln / vor Gott in Heiligkeit, / nach seinem
Worte handeln / und leben allezeit. / Die recht von Herzen suchen Gott
/ und seiner Weisung folgen, / sind stets bei ihm in Gnad.

2. Von Herzensgrund ich sprechen: / Dir sei Dank allezeit, / weil du
mich lehrst die Rechte / deiner Gerechtigkeit. / Di Gnad auch ferner mir
gewähr / zu halten dein Gebote; / verlass mich nimmermehr.

3. Mein Herz hängt treu und feste / an dem, was dein Wort lehrt. / Herr,
tu bei mir das Beste, / sonst ich zu Schanden wird. / Wenn du mich
leitest, treuer Gott, / so kann ich richtig gehen / den Weg deiner Gebot.

4. Lehr mich den Weg zum Leben, / führ mich nach deinem Wort, / so
will ich Zeugnis geben / von dir, mein Heil und Hort. / Durch deinen
Geist, Herr, stärke mich, / dass ich dein Wort festhalte, / von Herzen
fürchte dich.

5. Dein Wort, Herr, nicht vergehet, / es bleibt ewiglich, / so weit der
Himmel gehet, / der stets bewegt sich. / Dein Wahrheit bleibt zu aller
Zeit / gleichwie der Grund der Erde / durch deine Hand bereit'.

T (Nach Psalm 119): Cornelius Becker 1602 / AÖL 1973
MS: Heinrich Schütz 1661

Psalm 1

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen
noch tritt auf den Weg der Sünder
noch sitzt, wo die Spötter sitzen,

sondern hat Lust am Gesetz des HERRN
und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!
Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit,
und seine Blätter verwelken nicht.

Und was er macht, das gerät wohl.

Aber so sind die Gottlosen nicht,
sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.
Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht
noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten,
aber der Gottlosen Weg vergeht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Herr, lehre mich warten.
Dass ich Zeit finde, dich zu hören;
dass ich Mut finde, zu dir zu beten;
dass ich Kraft finde, dir zu gehorchen;
dass ich den Weg finde, dir nachzufolgen.
Herr, lehre mich warten auf den anderen Menschen.
Dass ich Zeit finde, ihn zu suchen;
dass ich Mut finde, ihn zu erkennen;
dass ich Kraft finde, ihm zu helfen;
dass ich den Weg finde, ihm zu begegnen.
Herr, lehre mich warten auf dein Heiliges Wort.
Dass ich Zeit finde, es zu bedenken;
dass ich Mut finde, es nachzusprechen;
dass ich Kraft finde, ihm zu antworten;
dass ich den Weg finde, es weiterzusagen.
Herr, lehre mich warten auf dein Heiliges Wort,
dass es sich erfüllen kann an mir, wenn du es willst.
Amen.

(Peter Spangenberg)

Mittagsgebet in der Woche vom 11. bis zum 17. Oktober

Wochenspruch: Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.

1. Johannes 4,21

Lied – EM 367

Refrain: Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen. / Dein Reich komme, Herr, / dein Reich komme!

1. Dein Reich in Klarheit und Frieden, / Leben in Wahrheit und Recht. /
Dein Reich komme, Herr, / dein Reich komme!

Refrain

2. Dein Reich des Lichts und der Liebe / lebt und geschieht unter uns. /
Dein Reich komme, Herr, / dein Reich komme!

Refrain

3. Wege durch Leid und Entbehrung / führen zu dir in dein Reich. /
Dein Reich komme, Herr, / dein Reich komme!

Refrain

4. Dein Reich in Klarheit und Frieden, / Leben in Wahrheit und Recht. /
Dein Reich komme, Herr, / dein Reich komme!

Refrain

T: Maria Pilar Figuera López (Spanien) 1965 („Anunciaremos tu reino, Señor“)
Dt: Christoph Lehmann, Diethard Zils 1983
M: Christóbal Halffter (Spanien) 1965
S: Horst Krüger 2001

Epheser 5, 15-20

So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt,
nicht als Unweise, sondern als Weise,
und kauft die Zeit aus,
denn die Tage sind böse.

Darum werdet nicht unverständlich,
sondern versteht, was der Wille des Herrn ist.
Und sauft euch nicht voll Wein,
woraus ein unordentliches Wesen folgt,
sondern lasst euch vom Geist erfüllen.

Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen
und geistlichen Liedern,

singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen
und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles,
im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 119,113-120
Montag: Jeremia 9, 1-23
Dienstag: Jeremia 12, 1-6
Mittwoch: Jeremia 13, 1-11
Donnerstag: Jeremia 14, 1-16
Freitag: Jeremia 15, 10.15-21
Sonnabend: Jeremia 16, 1-13

Stille

Gebet

Allmächtiger, gütiger Gott,
in der Mitte des Tages lässt du uns innehalten und zur Ruhe kommen.
Schau gnädig auf unsere Arbeit.
Mache gut, was wir falsch gemacht haben,
und gib, dass am Abend unser ganzes Tagewerk dir gefallen kann.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Unser Vater

Segen

Gott, segne uns mit der Kraft der Entscheidung für dich.
Segne uns mit dem Willen, deinen Weg zu gehen.
Segne uns mit der Erkenntnis unserer Schwäche.
Segne uns mit dem Vertrauen auf dich,
dass du alles ersetzt, was uns fehlt.
Amen.

(TeDeum. Das Stundengebet im Alltag. September 2018)

Abendgebet in der Woche vom 11. bis zum 17. Oktober

Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

In deine Hand lege ich meinen Tag mit allem Schönen und Schweren.

Komm mit deiner Versöhnung in mein Versagen.

Komm mit deinem Licht in meine Fragen und Sorgen.

Komm mit deiner Ruhe in die Unrast unserer Welt.

Öffne du uns den Blick für dein Wirken und Dasein mitten unter uns.

Amen.

Lied - EM 392

1. Was ich erträume, hast du schon getan. / Seh ich den Weg nicht,
gehst du ihn voran. / Was ich auch denke bei Tag und bei Nacht, / du,
Gott, hast immer schon an mich gedacht.

2. Forme mein Wesen und führ meinen Sinn; / bring mich zurück, wenn
ich nicht bei dir bin. / Will meine Seele vor Sehnsucht vergehn, / lass
du ein Bild deiner Zukunft entstehn.

3. Freund meiner Hoffnung, vollende dein Tun; / mitten im Lärm lass
mein Innerstes ruhn / in der Gewissheit, dass das, was zerstört, / von
dir geheilt wird und zu dir gehört.

T: Stefan Weller 1999

M: Irisches Volkslied / geistlich 1919

Begleitsatz: Erik R. Routley 1951 / Carlton R. Young 1963

Psalm 31, 1-9

Zu dir, o HERR, flüchte ich,
lass mich doch niemals scheitern,
befreie mich in deiner Gerechtigkeit!

Neige dein Ohr mir zu,

eile doch, mich zu entreißen!

Sei mir ein Fels der Zuflucht,
eine feste Burg, die mich rettet!

Denn du bist mein Fels und meine Feste.

Um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.
Du führst mich heraus aus dem Netz, da sie mir heimlich legten,
denn du bist meine Zuflucht.

In deine Hände befehle ich meinen Geist.

Du hast mich erlöst, o HERR, du Gott der Treue.

Ich hasse, die nichtige Götzen verehren,
ich setze auf den HERRN mein Vertrauen.

Ich will jubeln und deiner Liebe mich freuen,
denn angesehen hast du meine Not,
du wusstest um mich in meiner Bedrängnis.

Du gabst mich nicht in die Hand des Feindes,
du führtest meine Schritte ins Weite.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Heiliger Vater, ich bete dich an.

Alles, was ich bin, hast du mir gegeben.

Du trägst mich mit deinen heiligen Händen
und birgst mich an dein liebendes Herz.

Ich bete dich an, o Jesu. Mein ganzes Leben ist dein.

Du hast mich beglückt mit der Macht deiner lösenden Liebe
und der Herrlichkeit deines Sieges.

Ich bete dich an, Heiliger Geist.

Du bist mir so nah, dass dein Atem
mich umhüllt und durchdringt.

Du gestaltest mich durch deine Liebe in das Bild Jesu Christi.

Alles bist du mir, heiliger dreieiniger Gott.

Amen.

(Hanna Hümmer)